

Dialogforum Ortsmitte Lintorf

2. Sitzung

am 19.12.2023, Altes Rathaus, Ratingen

Dokumentation aus Sicht der Moderation

Inhalt

Inhalt.....	2
Ziele.....	3
Programm	3
Impuls 1: Planerischer Zusammenhang der Projekte	4
Klärungsfragen und Hinweise zu Impuls 1.....	6
Impuls 2: Fahrradverkehr auf der Speestraße	7
Klärungsfragen und Hinweise zu Impuls 2.....	7
Impuls 3: Infomarkt Auswertung	8
Themenspeicher	9
Bearbeitete Themen.....	9
Noch zu vertiefende Themen	9
Weitere Themen.....	10
Nächste Schritte und Termine	10
Pressemitteilung	11
Anhang	12
Teilnahmeliste	12

Ziele

Ziele

- Information / Austausch zum Projektstand:
 - Stand der Dinge: Veröffentlichung der Parkraumuntersuchung
 - Planerischer Zusammenhang der Projekte in Lintorf
- Aus dem Themenspeicher: Fahrradverkehr / Radwege in Lintorf
- Aus dem Themenspeicher: Abgleich der Inhalte Infomarkt und Themenspeicher

Programm

Zeit	Thema
17.30	Ankommen
18.00	Begrüßung / Rolle IKU / Geschäftsordnung / Ziele / Tagesordnung
18.10	Begrüßung Frank Boberg
18.20	Impuls 1: Planerischer Zusammenhang der Projekte
18.35	Klärungsfragen und Austausch zu Impuls 1
19.00	Impuls 2: Fahrradverkehr auf der Speestraße
19.15	Klärungsfragen und Austausch zu Impuls 2
19.25	Impuls 3: Abgleich der Themen mit Rückblick auf den Infomarkt
19.35	Blick in den Themenspeicher und Planung der nächsten Sitzung
19.50	Schlussrunde mit Verabredungen
20.00	Ende der Veranstaltung

Impuls 1: Planerischer Zusammenhang der Projekte

Im Folgenden sind die Kernaussagen aus Frank Bobergs (Stadt Ratingen) Vortrag zum planerischen Zusammenhang der Projekte in Lintorf zusammengefasst.

Projekte ganzheitlich denken

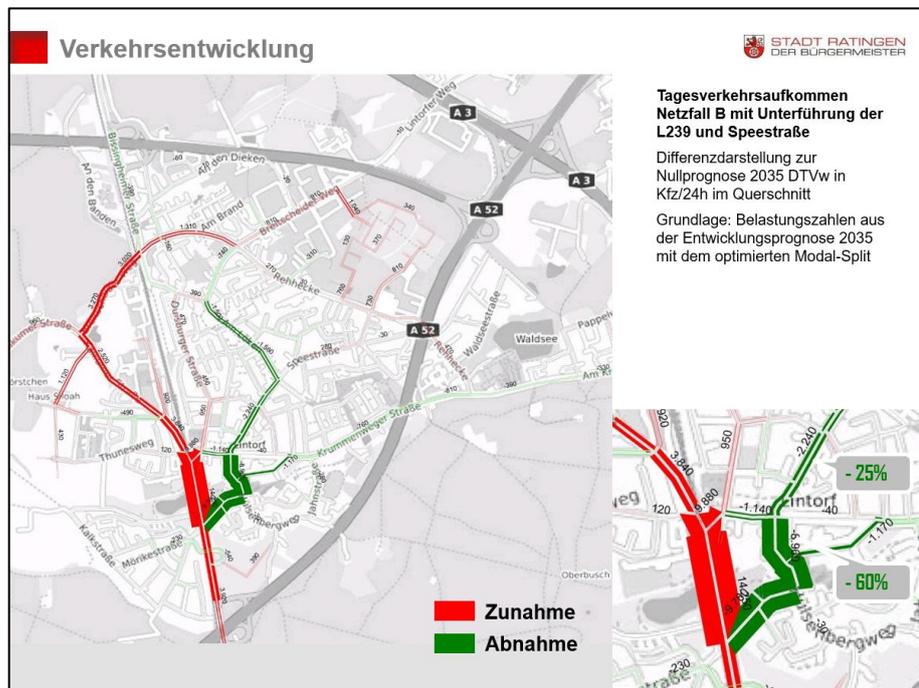
Die ursprünglichen Pläne zur Neugestaltung der Speestraße können aller Voraussicht nach nicht wie geplant umgesetzt werden. Dies betrifft insbesondere den inzwischen nicht mehr geplanten Umbau des Parkplatzes vor REWE. Die Umgestaltung der Lintorfer Ortsmitte wird weiter geplant, steht jedoch in Abhängigkeit von weiteren Projekten. Die Umbaumaßnahmen in Lintorf werden ganzheitlich gedacht, sodass sie im Kontext aller Projekte und Vorhaben in Lintorf stehen. Unklar ist derzeit, ob die Fördermittel von Seiten des NRW-Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung im Rahmen des Landeswettbewerbs "Zukunft Stadtraum" mit der veränderten Planung weiterhin zur Verfügung stehen.



Impuls 1: Planerischer Zusammenhang der Projekte

Bahnübergang
Kalkumer Straße

Der geplante Bahnübergang an der Kalkumer Straße ist wesentlich für die Verkehrsführung in ganz Lintorf. Die Neugestaltung des Bahnübergangs hat erheblichen Einfluss auf die Verkehre und damit auch den Umbau der Speestraße.



S-Bahn-Haltestelle
Lintorf

Für Lintorf ist die Einrichtung einer Bahnhaltstelle (in Zusammenhang mit dem Bahnübergang Kalkumer Straße) geplant. Dafür setzt die Deutsche Bahn (DB) die „Westbahnstrecke“ wieder in Stand, welche aktuell als Ausweichstrecke für den RRX genutzt wird.

Das Land NRW fördert dieses Projekt. Aus diesem Grund wurde zunächst eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt.

Impuls 1: Planerischer Zusammenhang der Projekte

Speestraße: Fahrbahn
erneuern

Unstrittig ist, dass die Fahrbahn der Speestraße erneuert werden muss.

Klärungsfragen und Hinweise zu Impuls 1

Kann die Umnutzung der „Westbahnstrecke“ als Ausweichstrecke für den RRX die Instandsetzung verzögern?

Ja, das ist möglich.

Ist geplant, dass der Fuß- und Radverkehr wie ursprünglich angedacht durch die Unterführung Kalkumer Straße geleitet wird?

Der Fuß- und Radverkehr soll möglichst störungsfrei geleitet werden. Eine in gerader Linie verlaufende Streckenführung ist angedacht.

Wird die Unterführung offen oder geschlossen geplant?

Die Unterführung wird geschlossen geplant und ca. 25 Meter breit sein.

Wie steht es um die durchgeführte Parkraumuntersuchung?

Die Parkraumuntersuchung wurde durchgeführt und soll nun der Politik vorgestellt werden. Zu diesem Anlass muss ein passender Termin für eine Sondersitzung gefunden werden. Die Terminfindung für diese Sondersitzung ist noch nicht abgeschlossen.

Was hat es mit der aktuellen Baustelle an einer Stelle des Gehwegs der Speestraße auf sich, bei der der Radweg umgeleitet wird?

Die Vertreter:innen der Stadt Ratingen nehmen die Frage mit und prüfen das intern.

Ist die Erneuerung der maroden Kanäle der Speestraße geplant?

Die maroden Kanäle werden im Zusammenhang der Straßenumbaumaßnahme erneuert.

Inwiefern bezuschusst die Deutsche Bahn (DB) die Verkehrsbaumaßnahmen in Lintorf, die in Zusammenhang mit dem Bahnbetrieb stehen / das Schienennetz betreffen?

Die DB hat Einfluss auf alle Verkehrsmaßnahmen, welche die Streckenführung des RRX betreffen. In welcher Form sie auch finanzielle Mittel bereitstellt, ist derzeit noch unklar.

Wird es an der Unterführung Kalkumer Straße eine Lichtsignalanlage (Ampel) für den querenden Rad- und Fußverkehr geben?

Es wird aller Voraussicht nach an dieser Stelle eine Lichtsignalanlage geben. Jedoch bedarf es zuvor einer weiteren Verkehrsuntersuchung, um das festlegen zu können.

Zählt die Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Speestraße zu den „kleinen Maßnahmen“, die zeitnah umgesetzt werden können?

Dazu kann aktuell noch keine Aussage gemacht werden.

Impuls 2: Fahrradverkehr auf der Speestraße

- Vollständige Präsentation von Frau Büscher (Stadt Ratingen) im Anhang dieses Protokolls

Klärungsfragen und Hinweise zu Impuls 2

Ist geplant, dass die „sonstigen Fahrradwege“ zeitnah erneuert werden?

Nein, es wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, bei dem der gesamte Straßenraum neu geplant und gestaltet wird. Dies umfasst auch eine Lösung für den Radverkehr.

Wo dürfen Fahrradfahrende auf der Speestraße regelkonform fahren?

Sowohl auf der Fahrbahn, als auch auf dem „sonstigen Fahrradweg“ ist die Benutzung des Fahrrads erlaubt.

Hinweise aus dem Dialogforum:

- In der Realität sind weder die „sonstigen Fahrradwege“ noch die Fahrbahn auf der Speestraße eine gute Option für Radfahrende.
- Senior:innen fühlen sich durch Radfahrende gefährdet, da durch den Gehweg kombiniert mit „sonstigem Radweg“ nur wenig Platz vorhanden ist.
- Bei der Umgestaltung sollte ausreichend Raum für sicheren Fuß- und Radverkehr eingeplant werden.

Impuls 3: Infomarkt Auswertung

Frau Behrens (Seniorenrat Ratingen) stellt ihre Auswertung der Ergebnisse des 2023 veranstalteten Infomarkts zur Umgestaltung der Lintorfer Ortmitte vor. Farblich markiert sind diejenigen Hinweise und Interessen aus der Bürgerschaft, die beim Infomarkt besonders oft dokumentiert wurden.

Daneben weist Frau Behrens auf die besondere Bedeutung des Aspekts Barrierefreiheit hin.

Der Abgleich der Ergebnisse des Infomarkts mit dem Themenspeicher des Dialogforums ergibt, dass alle oft genannten Hinweise/Interessen im Themenspeicher gelistet sind.

Anliegen	Post-its insgesamt	zusätzliche Punkte	Stimmen gesamt
Parkplätze erhalten	45	87	132
Parkplätze schaffen	15	12	27
Parkplätze minimieren	6	22	28
Parkplätze für elektr. Kleinmobile	3		3
Bahnanschluss	7	51	58
Radwege und Bürgersteige getrennt	7	14	21
mehr Radwege	3		3
Radwege und Autoverkehr getrennt	3		3
mehr Fahrradständer	5	9	14
Speestraße als Einbahnstraße	16	35	51
Speestraße als Fußgängerzone, ausgenommen Busverkehr	7	8	15
abgesenkte Bürgersteige	2	2	4
verkehrsberuhigte Zone	1	1	2
Handwerkermarkt erhalten	4		4
Dorfcharakter erhalten	1	12	13
Kreisverkehr Bereich Speestraße/ Krummenwegere Straße	1		1
Angst vor Verschlechterung für die Nebenstraßen	4		4
Spielplatz mit Grünfläche und Bänken	2	5	7
Bänke, einschl. Ladestation für Handy	8	7	15
Hundewiesen	1	4	5
Bäume, Begrünung	7	10	17
Begrünung Fassaden	1	10	11
Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche, Skate-Anlage	2		2
Windradbäume (auch als Kunst im öffentlichen Raum)	2		2
Kleingärten erhalten	1		1
Bürgerbus	4	2	6
barrierefrei einkaufen	4		4
Klimaschutz	6		6
öffentliches W-LAN	2		2

Themenspeicher

<u>Anliegen ohne unmittelbarem inhaltlichen Zusammenhang zur geplanten Umgestaltung der Speestraße</u>			
Zuständigkeiten teils bei der Stadt, teils bei Privateigentümern; Cafe und Gastronomie sind unternehmerische Entscheidungen			
Cafe mit Außengastronomie			
Fahrradstation			
Fahrradreparaturstation			
Straßenreinigung			
mehr Leerungen der Mülleimer			
mehr Partygelegenheiten			
öffentlicher Bücherschrank		ist bereits beschlossen und erledigt	
barrierefreie Arztpraxen			
Wälder erhalten, weniger Abholzungen			
Die Stadt möge ggf. prüfen, inwieweit bereits jetzt Abhilfe geschaffen werden kann.			

Themenspeicher

Bezüglich des Themenspeichers aus der 1. Sitzung des Dialogforums ergibt sich nach der 2. Sitzung folgender Bearbeitungsstand.

Bearbeitete Themen

- Sichere Querungsstellen auf der Speestraße für Menschen mit Einschränkungen. Herr Boberg: Taktile Streifen und Querungsstellen werden geplant.
- Zusammenhang Speestraße und andere Projekte
- Frau Behrens Durchsicht Doku Infomesse: Was waren wichtige Themen für die Bürger:innen?

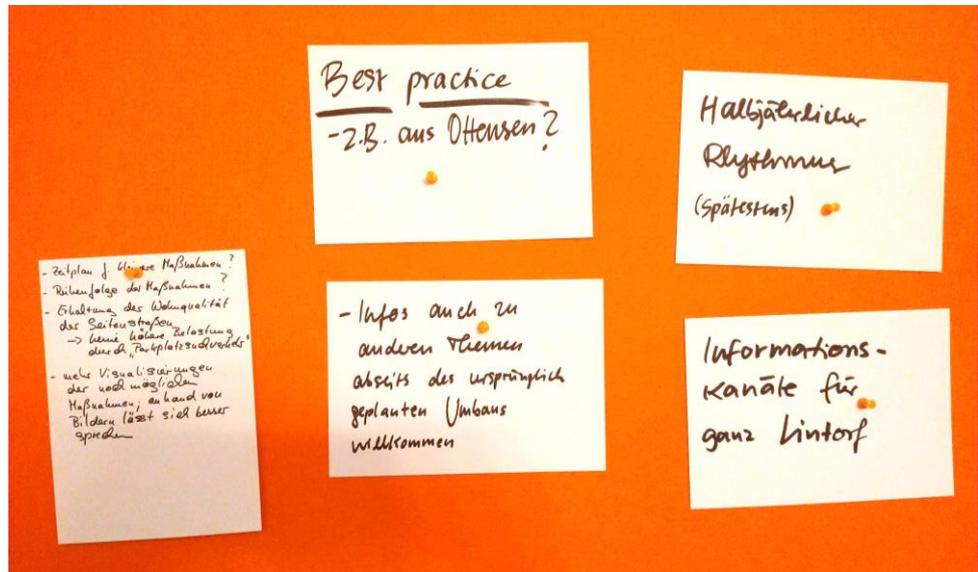
Noch zu vertiefende Themen

- Erneuerung Kanäle Speestraße? (Herr Boberg müsste beim Tiefbauamt nachfragen)
- KAG Anliegerkosten bei Renovierung der Straße
- Auswirkung von reduziertem Parkraum auf Geschäfte
- Ergebnisse Parkraumuntersuchung
- Weitere Kommunikation zur Planung
- Wann beginnt das Speestraßenprojekt im Hinblick auf andere Baustellen wie Unterführung etc.?
- Einwirkung auf rücksichtsvolles Verhalten von Verkehrsteilnehmenden (auch Radfahrenden)
- Rücksichtnahme von Verkehrsteilnehmern in Ein-/Ausparksituationen / Straßenquerungssituationen zurzeit nicht gegeben

Nächste Schritte und Termine

Weitere Themen

Diese Themen wurden in der 2. Sitzung dem Themenspeicher hinzugefügt:



- Zeitplan für kleine Maßnahmen?
- Reihenfolge der Maßnahmen?
- Erhaltung der Wohnqualität der Seitenstraßen
 - Keine höhere Belastung durch „Parkplatzsuchverkehr“
- Mehr Visualisierung der noch möglichen Maßnahmen; anhand von Bildern lässt sich besser sprechen
- Best practice-Beispiele, z.B. aus Ottensen
- Infos auch zu anderen Themen abseits der ursprünglich geplanten Umgestaltung willkommen
- Mindestens halbjährlicher Rhythmus für Treffen des Dialogforums
- Informationskanäle für ganz Lintorf

Nächste Schritte und Termine

Die Teilnehmenden des Dialogforums sprechen sich dafür aus, das Dialogforum trotz des ungewissen Zeitplans der Umbaumaßnahmen fortzuführen. Das regelmäßige Treffen und die damit einhergehenden Diskussionen werden als sinnvoll wahrgenommen, der Austausch mit der Verwaltung und die Informationen aus erster Hand werden als sehr wertvoll eingestuft. Die Taktung für die Sitzungen des Dialogforums wird auf halbjährlich festgesetzt.

Pressemitteilung

Im Alten Rathaus Lintorf hat sich am 19. Dezember 2023 das Dialogforum für das Projekt zur Neugestaltung der Ortsmitte, vor allem der Speestraße, zum zweiten Mal getroffen. In diesem Beteiligungsformat diskutieren und beraten Vertreterinnen und Vertreter von Interessensgruppen, der Stadtverwaltung und aus der Bürgerschaft. Das Dialogforum wird durch IKU_Die Dialoggestalter moderiert.

Die Tagesordnung beinhaltete eine grundsätzliche Einordnung wichtiger Infrastrukturprojekte im Stadtteil und ihre Abhängigkeit untereinander. Hierzu gehören insbesondere die geplante Verlängerung der Fritz-Bauer-Straße, die Bahnunterführung Kalkumer Straße, ein S-Bahnhaltepunkt Lintorf und die Lintorfer Ortsmitte. Zudem wurde zum Thema Fahrradverkehr auf der Speestraße referiert. Mit einer weitergehenden Auswertung der Ergebnisse der Infomesse endete der Termin. Die Mitglieder verabredeten sich zu einem weiteren Arbeitstreffen, wobei keine feste Terminierung vorgesehen ist. Das Dialogforum wird den Prozess auch in Zukunft mit Hinweisen begleiten und unterstützen.

Hintergrund

Im Mittelpunkt des von der Stadt Ratingen angestoßenen und vom Land geförderten Planungsprozesses steht die Frage, wohin sich die Lintorfer Ortsmitte entwickeln soll. Es geht um mehr Aufenthaltsqualität im zentralen Bereich rund um Speestraße, Lintorfer Markt und Konrad-Adenauer-Platz, um die intakte Geschäftslage für die Zukunft zu erhalten. Dies soll durch eine Neuordnung des Straßenraums, mehr Grün und größere Flächen für die Außengastronomie erreicht werden. Im Dialogforum wird in einem nicht-öffentlichen Format zu Planungsaspekten beraten. Dabei ist das Engagement der „ganz normalen“ Lintorferinnen und Lintorfer von besonderem Wert. Diese sechsköpfige Personengruppe hatte sich auf der Infomesse für das Dialogforum beworben und wurde unter vielen weiteren Interessierten ausgelost. Zum Dialogforum gehören ferner jeweils Vertreterinnen und Vertreter des Seniorenrates, des Jugendrates, der Werbegemeinschaft Lintorf, der Lintorfer Heimatfreunde sowie der Aktionsgemeinschaft für Behinderte in Ratingen.

[Anmerkung: Die Pressemitteilung wurde dem Dialogforum nach der Sitzung zugesandt. Die Mitglieder des Dialogforums wurden darum gebeten, bis zum 03.01.2024 Änderungswünsche an IKU mitzuteilen, falls solche vorhanden sind. Da IKU keine Änderungswünsche erreicht haben, wurde die Pressemitteilung nach dem 03.01.2024 zur Veröffentlichung freigegeben.]

Verantwortlich für diese Dokumentation:

Katrin Grothus, Lukas Heine

Dortmund, den 25.01.2024

Anhang

Vortrag zur Radverkehrsführung_Frau Büscher

Teilnahmeliste

Name	Rolle
Kristina Druskus	Ausgeloste Lintorferin
André Kremer	Ausgeloste Lintorfer
Saskia Dünnwald	Ausgeloste Lintorferin
Joachim Neußer	Ausgeloster Lintorfer
Ulrike Stegemann	Augeloste Lintorferin
Robin Sepan	Ausgeloster Lintorfer
Sonia van der Smissen	Ausgeloste Lintorferin
Andrea Behrens	Seniorenrat
Bibiana Rudakowski	Jugendrat
Nina Cagnazzo „Lenn“	Jugendrat
Andreas Preuß	Lintorfer Heimatfreunde
Dietmar Falhs	Lintorfer Heimatfreunde
Nicola Poßberg	Aktionsgemeinschaft für Behinderte in Ratingen
Wilfried Kröll	Werbegemeinschaft
Christine Ferreira	Stadt Ratingen
Jana Büscher	Stadt Ratingen
Frank Boberg	Stadt Ratingen
Katrin Grothus	IKU
Lukas Heine	IKU

Impuls 2: Fahrradverkehr auf der Speestraße

Jana Büscher

Abteilungsleitung Verkehrsplanung (61-4)
Amt für Stadtplanung, Vermessung und Bauordnung

Bild zu Verkehrszeichen

>>fehlt hier aus Datenschutzgründen<<

Wo fahre ich mit dem Fahrrad?

- In der Regel auf der **Fahrbahn** („auf der Straße“), denn das **Fahrrad** ist ein **Fahrzeug** (§ 2 StVO).

Speestraße



Speestraße





Zeichen 239
Gehweg

Radfahrende sind auf dem Gehweg verboten!

– Ausnahmen § 2(5) StVO

- Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr müssen, Kinder bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr dürfen mit Fahrrädern Gehwege benutzen.
- Ist ein baulich von der Fahrbahn getrennter Radweg vorhanden, so dürfen abweichend von Satz 1 Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr auch diesen Radweg benutzen.
- Soweit ein Kind bis zum vollendeten achten Lebensjahr von einer geeigneten Aufsichtsperson begleitet wird, darf diese Aufsichtsperson für die Dauer der Begleitung den Gehweg ebenfalls mit dem Fahrrad benutzen; eine Aufsichtsperson ist insbesondere geeignet, wenn diese mindestens 16 Jahre alt ist.
- Auf zu Fuß Gehende ist besondere Rücksicht zu nehmen.
- Der Fußgängerverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden. 46Soweit erforderlich, muss die Geschwindigkeit an den Fußgängerverkehr angepasst werden.
- Wird vor dem Überqueren einer Fahrbahn ein Gehweg benutzt, müssen die Kinder und die diese begleitende Aufsichtsperson absteigen.

Gehwegen mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“



Zeichen 239
Gehweg
mit Zusatzschild
„Radfahrer frei“

- Auf Gehwegen mit dem Zusatzschild „Radfahrer frei“ ist das Radfahren erlaubt – aber nicht vorgeschrieben.
- Als Radfahrer hat man hier die Wahl, die Fahrbahn zu benutzen.
- Wenn man sich für den frei gegebenen Gehweg entscheidet, muss man aber mit Schrittgeschwindigkeit fahren.

Sonderwege für Radfahrende



Zeichen 237
Radweg



Zeichen 241
Getrennter
Rad- und Gehweg



Zeichen 240
Gemeinsamer
Geh- und Radweg

Sonderwege für Radfahrende



Zeichen 237
Radweg



Zeichen 241
Getrennter
Rad- und Gehweg



Zeichen 240
Gemeinsamer
Geh- und Radweg

→ **Benutzungspflichtige Radwege**

VwV StVO zu § 2 StVO

Straßenbenutzung durch Fahrzeuge

- Benutzungspflichtige baulich angelegte Radwege dürfen nur angeordnet werden, wenn ausreichende Flächen für den Fußverkehr zur Verfügung stehen.
- Sie dürfen nur dort angeordnet werden, wo es die Verkehrssicherheit oder der Verkehrsablauf erfordern.

Abbildung zu Maßeinheiten aus technischen
Regelwerken
>>fehlt hier aus Datenschutzgründen<<

Sonstige Radwege



Es gibt auch andere Radwege ohne Benutzungspflicht. An ihnen stehen keine Radwegschilder. Man erkennt sie oft daran, dass daneben noch ein Gehweg verläuft. In manchen Städten sind sie auch in einer anderen Farbe als der Gehweg gepflastert, oft in rot. Sie können auch mit einem aufgemalten Fahrradsymbol markiert sein.

Speestraße



Sonstige Radwege



Es gibt auch andere Radwege ohne Benutzungspflicht. An ihnen stehen keine Beschilderungen. Meistens sind sie oft

Sinn und Zweck

- Überbleibsel aus Zeit der autogerechten Stadt

>>Abbildung fehlt hier aus Datenschutzgründen<<

auch in einer anderen Farbe als der Gehweg gepflastert, oft in rot. Sie können auch mit einem aufgemalten Fahrradsymbol markiert sein.

Sonstige Radwege

Es gibt auch andere Radwege ohne Benutzungspflicht. An ihnen stehen keine

Nicht benutzungspflichtige Radwege sind ein Angebot für Radfahrende, besonders für unsichere Radfahrende, Hier Konfliktpotenzial mit Fußverkehr

>>Abbildung fehlt hier aus Datenschutzgründen<<

auch mit einem aufgemalten Fahrradsymbol markiert sein.

Zu schmale Geh- und Radwege

- >>Abbildung fehlt hier aus Datenschutzgründen<<



Ausblick: E-Scooter

- >>Abbildung fehlt hier aus Datenschutzgründen<<

- **Wo dürfen Elektrotretroller fahren?**

„Die Fahreigenschaften von Elektrokleinstfahrzeugen sowie die Verkehrswahrnehmung ähneln am stärksten denen des Fahrrads“: So begründet das Bundesverkehrsministerium, dass diese Elektrofahrzeuge auf Radwegen fahren müssen, auch auf solchen ohne die blauen

Radwegschilder. <https://www.adfc.de/artikel/e-scooter-und-co-auf-radwegen-was-muessen-radfahrende-wissen>

(abgerufen am 21.12.2023)

Quellenangaben

- **ADFC 2018: Verkehrsrecht für Radfahrende**
- FUSS e.V. 2023 : Radfahrer auf dem Gehweg
| Fußgänger auf dem Radweg | Regeln –
Konflikte – Verbesserungspotential
(Arbeitspapier noch nicht zur Weitergabe
freigegeben)
- **StVO 2023**

>>Abbildung fehlt hier aus
Datenschutzgründen<<

Fahren Sie sicher!